

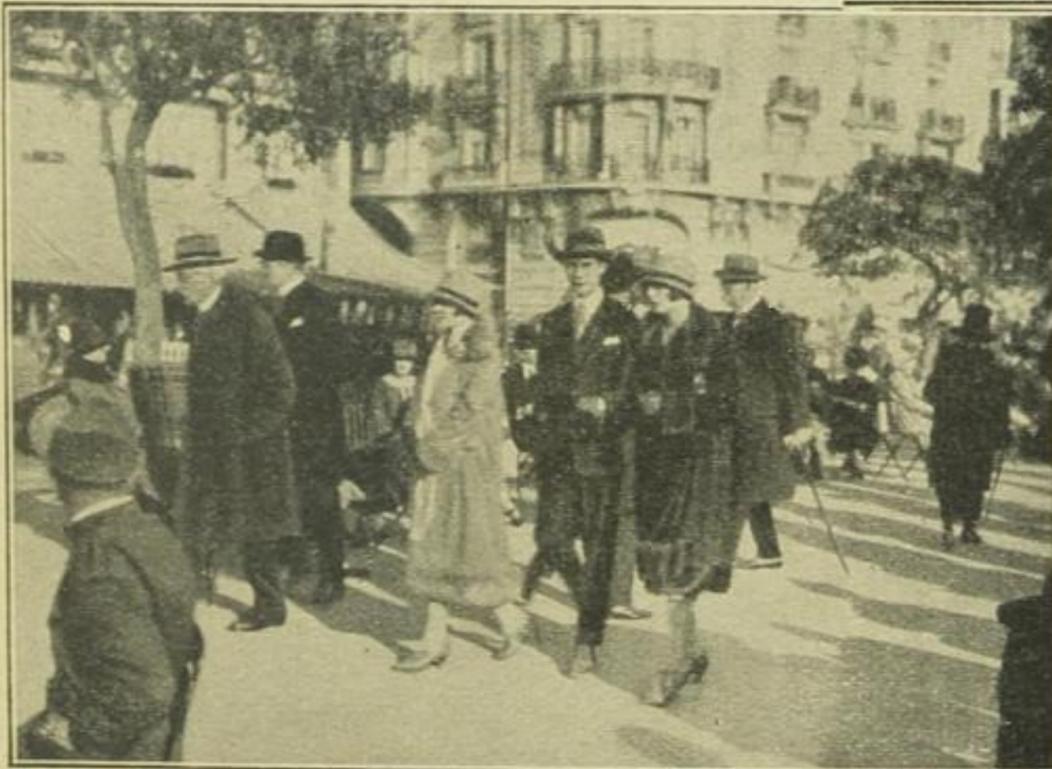


Witzblatt ent-
sprungen, die
alle Meter ein
wüstes Gebrüll
ertönen ließ.
In diese Welt
mischen sich
ihre geschäft-
lichen Ausbeu-
ter: die türki-
schen Händ-
ler, mit Tep-

Photos: Pfaender

pichen und Fellen behangen, ein ein-
beiniger, kartenverkaufender Neger, die
Verkäufer von Sonnenbrillen und Feld-
stechern und nicht zuletzt die mit ge-
zückter Kamera durch die Menge jagd-
machenden Photographen.

So durchweg elegant und kostbar ge-
kleidet sich die Damenwelt hier präsenti-
ert, so wenig einheitlich ist der Anzug
bei dieser Mittagspromenade. Wenn et-



was vorherrscht, so ist
es die Vorliebe für die
weiße Farbe und für
Mäntel, die meist mit
wertvoller Pelzgarni-
tur getragen werden.
Weiße Tuchkleider,
weiße Mäntel, weiße
Strickkleider kommen
in der blendenden
Sonne des mittäglichen
Nizza zur besten Gel-
tung. Auch ältere Da-
men lieben es, ganz in